

Chuck Spezzano
Prinzipien des Seins für ein erfolgreiches Leben

CHUCK SPEZZANO

Prinzipien des Seins für ein erfolgreiches Leben

Auf allen Ebenen Fülle erfahren

Übersetzung aus dem Englischen:
Ulrike Kraemer

Originaltitel:
Spiritual Dimensions of Success
The Principles of Being for a Successful Life
Copyright © 2017 Chuck Spezzano

1. Auflage 2017

Verlag Via Nova, Alte Landstr. 12, 36100 Petersberg

Telefon: (06 61) 6 29 73

Fax: (06 61) 96 79 560

E-Mail: info@verlag-vianova.de

Internet: www.verlag-vianova.de

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München

Satz: Sebastian Carl, Amerang

Druck und Verarbeitung: Appel und Klinger, 96277 Schneckenlohe

© Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-86616-423-9

Meinem Onkel,
Thomas Spezzano

Inhalt

Einführung	11
Prinzipien des Erfolges, der vom Sein kommt	13
1 Zwei Wege.....	16
2 Der Kanal war verschlossen.....	18
3 Positiver und negativer Prozess.....	20
4 Was wir beweisen	22
5 Die Macht des Geistes und die Dualität.....	24
6 Erfolg rührt von dem her, was du anbietest.....	28
7 Klein bleiben	31
8 Akzeptanz.....	34
9 Angst vor Größe	37
10 Rückzug heilen.....	39
11 Das wieder willkommen heißen, was du verloren hattest.....	41
12 Das größte Problem heilen.....	43
13 Am Ende des Loslassens.....	45
14 Lebensmuster des Verrats verändern	46
15 Lebensmuster des Versagens verändern.....	49
16 Anstrengung in Fluss verwandeln	51
17 Die Macht des Loslassens.....	53
18 Verleugnung.....	55
19 Aufmerksamkeit erlangen und anerkannt werden.....	58
20 Wer besitzt überhaupt die Macht?	61
21 Was Niederlagen im Leben bedeuten	64
22 Wovon du dich zurückgezogen hast.....	66
23 Was du weggeworfen hast	69
24 Wer schreibt das Drehbuch dieses Lebens?	71
25 Heilung durch Fülle	73
26 Was wir benutzen, um uns Steine in den Weg zu legen	76
27 Henrys Dilemma	78
28 Celias Klagelied	81
29 Strebe nach dem Gold.....	83
30 Die Karte, die dich aus dem Gefängnis befreit	85

31	Mit dem Tao in Übereinstimmung gelangen.....	87
32	Natürliche Berichtigung und Aufmerksamkeit für Details.....	89
33	Einheit des Geistes	92
34	Deine Nische.....	94
35	Die zugrunde liegenden Gefühle	97
36	Rückhaltlosigkeit.....	99
37	Verlieren, um zu gewinnen	101
38	Du bist gut, gelangst aber nicht voran.....	103
39	Die Macht der Unwiderstehlichkeit.....	105
40	Leblosigkeit heilen.....	107
41	Was deine Angst vor Unzulänglichkeit verbirgt.....	110
42	Schattenfiguren transformieren	111
43	Was dein Verlangen, es selbst zu tun, verbirgt.....	113
44	Dem HIMMEL erlauben, der HIMMEL zu sein	115
45	Chronische Probleme und uralte Gaben	118
46	Wiederverbindung	120
47	Grundmuster	122
48	Nach dem Gold streben	125
49	Der Lehrplan, den deine Seele für dich aufgestellt hat	128
50	Gier und die tote Zone.....	130
51	Dich deiner Kunst hingeben.....	132
52	Vollkommene Verantwortung übernehmen	134
53	Der einzige Ausweg liegt in dir selbst	136
54	Konkurrenz geht davon aus	138
55	Deine Manifestationskraft verstärken.....	140
56	Die Heldenrolle und das Bedürfnis nach Dramatik	141
57	Dich an das anpassen, was nicht ist.....	144
58	Der Turm	146
59	Verpflichte dich dem Plan GOTTES und lebe ein goldenes Leben	148
60	Du bist nicht der, der du zu sein glaubst.....	150
61	Ich will zurücktreten.....	152
62	Worüber beklagst du dich?	154
63	Fehlende Teile	156
64	Erstarrt, wenn es um Erfolg geht	159
65	Das Ruder übergeben.....	161
66	Deine Wahrnehmung ist ein Maßstab für das, was du zu lernen hast.....	163
67	Erfolg durch Hingabe	166

68	Gib dir selbst	168
69	Die verschlossene Tür	170
70	Ehrlichkeit bringt Erfolg	172
71	Der große Krieg zwischen Positiv und Negativ	176
72	Weiter	178
73	Willst du den HIMMEL oder die Hölle?	179
74	Die Entscheidung zur Veränderung	181
75	Urteil durch dich	183
76	Nur das Ego zweifelt	185
77	Bitte um die Antwort	186
78	Wir sind, wonach wir suchen	187
79	Ein negatives Selbstbild und die Verschwörung des Versteckens	189
80	Jenseits der Eigenständigkeit	191
81	Nicht deine Aufgabe	193
82	Erfolg kommt nicht von dir	195
83	Tyrannen und Gefängnisse	197
84	Die Besorgtheit aufgeben	199
85	Erfolg hängt von Überzeugung ab	201
86	Die Entscheidung für die Erinnerung	203
87	Der Kleinheit entkommen	205
88	Was du mit Liebe herbeirufst, wird zu dir kommen	207
89	GOTT ist wirklich	209
90	Das Problem des Rückzugs	212
91	Du regst dich niemals aus dem Grund auf, den du meinst	214
92	Brauchst du Hilfe?	216
93	Der glückliche Traum	218
94	Geschäftigkeit verbirgt Zwiespältigkeit	221
95	Bedürfnisse und deine Geschäftigkeit	223
96	Was willst du wirklich?	225
97	Die Erwartungen deiner Eltern erfüllen	227
98	Was Götzen dich vergessen machen wollen	230
99	Konkurrenz und Konflikt	232
100	An den falschen Orten nach Macht streben	234
	Nachwort	237
	Danksagungen	238

Einführung



Die Menschen gehen durch das Leben in der Hoffnung, dass ihre Träume wahr werden. Allzu oft zerschlagen diese Träume sich jedoch, und dann leiden sie und ziehen sich vom Leben zurück. Viele Menschen geben auch ihre Lebensaufgabe verloren. Sie richten sich entweder in ihrem Leben, in ihrer Arbeit und in ihren Beziehungen ein, oder ihre Ziele waren von Anfang an nicht sonderlich hoch gesteckt. Ungeachtet dessen, in welchem Stadium deines Lebens du dich befindest, und ganz gleich, ob du unglücklich bist oder Größe erreicht hast, kannst du dein Leben jedoch transformieren, um es mit einem höheren Maß an Schönheit zu erfüllen. Ein schönes Leben ist nicht zwangsläufig ein bedeutendes Leben, sondern vielmehr ein Leben, das dir sowohl Befriedigung als auch Erfüllung schenkt.

Dein Leben muss nicht aufsehenerregend sein. Du musst nicht reich sein. Du *wirst* jedoch alle guten Dinge in Fülle besitzen, zu denen vor allem dein Selbstwert und die Bedeutung gehören, die deinem Leben innewohnt. Du wirst vorangelenkt, und dein Leben wird von Liebe erfüllt sein. Es wird Verbundenheit, Fluss und die Geburt auf neue Ebenen geben. Es wird Glück und die Lernerfahrungen geben, die dich im Herzen jung und im Geist jugendlich bleiben lassen. Du wirst auch die Fehler ablegen, die du gemacht hast, und du wirst von deinen zerschlagenen Träumen ebenso befreit werden wie von den Mauern deines Egos, die dich vom Glück und von anderen Menschen trennen.

Du wirst lernen zu vertrauen, und das hat zur Folge, dass du Anteile deines Geistes zurückgewinnst, die du verloren hattest. Du wirst dein Herz zurückgewinnen, sodass du einmal mehr von ganzem Herzen geben und empfangen kannst. Du wirst dich wieder neu mit dem reinen Geist verbinden und dir der LIEBE bewusst werden, die GOTT für dich empfindet.

Ein natürlicher Teil dieses Lebens besteht darin, deine Lebensaufgabe zu leben und dich zum goldenen Glanz deiner Bestimmung zu bekennen. Du wirst dich nicht vor dem Schmerz fürchten, sondern ihn vielmehr nutzen, um Transformati-

on zu bewirken. Du wirst deine Selbstliebe und deine Unschuld zurückgewinnen und sie mit den Menschen in deiner Umgebung teilen.

Was du in deinem Leben zulässt, rührt sowohl vom Maß deiner Selbstliebe als auch vom Maß deiner Unschuld her. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem Maß an Liebe, das dein Leben erfüllt, und dem Maß, in dem du dich unschuldig fühlst. Beide vermitteln dir ein Gefühl für deinen Selbstwert. Wenn du in dem Erfolg lebst, der vom Sein kommt, kannst du eine schöne Lebensgeschichte schreiben und den goldenen Glanz in deinem Leben erfahren. Das Maß, in dem du jede Aufopferung aufgegeben hast und nicht länger in einer unwahren Beziehung zu dir selbst lebst, entspricht dem Maß, in dem du in einer richtigen Beziehung zu deinem Partner und zu den Menschen stehst, die dir besonders nahe sind. Heilung zu erlangen, Lernerfahrungen zu machen und in deinem persönlichen Entwicklungsprozess voranzuschreiten heißt, dich zu öffnen und das glückliche Leben zu leben, das du dir wirklich wünschst.

Prinzipien des Erfolges, der vom Sein kommt



1. Gib allen und allem hundert Prozent, denn dann wirst du von allen und allem hundert Prozent empfangen. Das hat zur Folge, dass die Welt schön wird und ihre Gefährlichkeit verliert.
2. Erkenne, dass der HIMMEL dein Freund und dein Verbündeter ist. Es liegt in SEINER Natur, dir alles geben zu wollen. Wenn du etwas nicht hast, steht deine Unabhängigkeit ihm im Weg.
3. Gehe mit dem Fluss und vertraue dem Prozess. Widerstand rührt vom Ego her und erzeugt Schmerz. Vertrauen führt dich dagegen auf eine paradoxe und positive Weise sogar durch extrem negative Erfahrungen hindurch zu einem glücklichen Ergebnis hin.
4. Erinnere dich daran, dass dein Geist die Welt erschafft. Die Welt ist ein Spiegel deines Geistes. Wenn du vergibst und segnest, vergibst du *dir selbst* und segnest *dich selbst*.
5. Wertschätze und liebe dich selbst. Du bist GOTTES kostbares KIND. Den Rest hat dein Ego erfunden, um sein Bedürfnis nach Besonderheit zu nähren. Du kannst *entweder* glücklich *oder* besonders sein, aber nicht beides, weil das eine das jeweils andere der Unwahrheit überführt.
6. Dein Ego ist nicht dein Freund. Es ist gleichbedeutend mit deinen Mauern des Schmerzes, der Angst und der Schuld. Es ist gleichbedeutend mit den Mauern der Selbstzentriertheit und des Selbstangriffs der Identität, die du aufgebaut hast und deren Geisel du bist. Dein Ego plant sogar in diesem Augenblick deinen Tod. Du schuldest ihm keine Treue. Es ist der „Vater der Lügen“ und die „Mutter der Illusionen“. Es ist das Prinzip der Trennung und nicht der, der du wirklich bist. Es besteht lediglich aus Glaubenssätzen, die du – basierend auf Schmerz, Angst und Schuld – über dich selbst aufgestellt hast. Diese Emotionen waren eine Fehldeutung, die du benutzt hast, um dich zu trennen und eine Identität aufzubauen, während du die Verbundenheit

zerstört und den Preis des „Opfers“ bezahlt hast. Du könntest Wahrheit und Frieden anstelle deines Egos haben.

7. Emotionale Reife benutzt alle Emotionen und jede negative Erfahrung, um Heilung zu bewirken. Anderenfalls setzt jede schmerzhaft Begebenheit ein Opfermuster in Gang und wird zu einem Instrument für Schuldzuweisungen, Angriff und Selbstangriff. Außerdem lässt sie ein Muster der Aufopferung und der dissoziierten Unabhängigkeit entstehen.
8. Jedes Problem, das du hast, verbirgt eine Schuldzuweisung, die gegen einen anderen Menschen gerichtet ist. Auf der tiefsten Ebene verurteilst du einen anderen Menschen für das, was *du* getan hast. Vergebung kann euch beide befreien.
9. Glück rührt von Liebe her. Begeistere dich für das Glück und werde zu einem Botschafter der Liebe. Damit hilfst du der Welt und allen, die in ihr wohnen, vor allem aber den Menschen, die du liebst.
10. Segne, statt zu urteilen! Die Welt braucht alle Hilfe, die sie bekommen kann. Ein Urteil trennt dich durch Überlegenheit, verschmilzt dich auf der anderen Seite jedoch in Schuld, Aufopferung und Co-Abhängigkeit. Alle diese Dinge verbergen deine Angst vor dem nächsten Schritt.
11. Lasse alle Schuld fallen und entwickle stattdessen Einfühlsamkeit und die Fähigkeit, auf andere Menschen einzugehen. Schuld und Schuldzuweisungen sind die Lügen des Egos, während die Wahrheit der Unschuld die Welt rettet. Falsches Verstehen erzeugt Schmerz und Urteile, die Leiden verursachen. Deshalb kann Heilung geschehen, denn das, was geheilt wird, ist nicht die Wahrheit. Die Heilung von Illusionen bringt Wahrheit. Sie befreit dich von Schmerz. Verpflichte dich der Heilung anstelle deines „rechtschaffenen“ Zorns und Grolls.
12. Beende die Trennung, die allen Schmerz erzeugt. Erwinnere dich daran, dass Verbindung mühelos Liebe und Erfolg bringt.
13. Höre auf deine innere Führung. Sie wird dir einen Weg zeigen, auf dem alle gewinnen können. Wechselseitigkeit ist Erfolg.
14. Alle Menschen haben unterschiedliche Aufgaben, aber Ebenbürtigkeit ist das verbindende Prinzip. Es begründet Partnerschaft, Nähe und Erfolg.
15. Die Welt ist der Spiegel deines Geistes. Sie zeigt dir, was du über dich selbst denkst. Bringe dir selbst Güte und Achtung entgegen.
16. Negativität, Emotionen und Probleme weisen darauf hin, dass du eine falsche Entscheidung getroffen hast. Jedes schmerzhaft Ereignis in deinem Leben wurde von deinem Ego geplant. Es benutzt vergangene Ereignisse für seine

eigenen Zwecke, zu denen Ausreden, der Wunsch, deiner Lebensaufgabe aus dem Weg zu gehen, Groll, Rechthaberei, Kontrolle, Angriff und Selbstangriff gehören, um *sich selbst* aufzubauen und zu stärken. Entscheide dich für den richtigen Weg und für das Licht.

17. Große oder chronische Probleme dienen dazu, grundlegende Gaben, deine Lebensaufgabe und deine Bestimmung zu verbergen. Du kannst den HEILIGEN GEIST jederzeit darum bitten, dich sowohl von dem betreffenden Problem als auch von der Angst zu befreien, die das Problem am Leben erhält. Du erfüllst deine Lebensaufgabe nicht. Der HIMMEL erfüllt deine Lebensaufgabe durch dich.
18. Angst rührt von Unabhängigkeit und von dem Glauben her, dass du alles aus eigener Kraft schaffen musst. Die Erinnerung daran, WER mit dir geht, heilt dich.
19. Deine Verpflichtung, einen Schritt vorzutreten, ist deine Verpflichtung, den Anteil deines Herzens und deiner Macht zurückzugewinnen, den du verloren hast. Deine Verpflichtung, einen Schritt vorzutreten, ist deine Verpflichtung zum Leben, zur Wahrheit und zu positiver Veränderung.
20. Wenn du bei allen Dingen den Weg der Heilung gehst, wird Verbindung zu einem zentralen Teil deines Lebens. Verbindung ist die Partnerschaft, die Erfolg bringt.
21. Vergebung, Vertrauen, uneingeschränkte Selbsthingabe und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Menschen mehrten dein Glück. Urteile, Groll, Schuld und die Opferrolle zerstören dein Leben. Verpflichte dich stattdessen der Liebe und der Wahrheit.



Zwei Wege

Es gibt zwei Wege, die Welt zu betrachten: aus der Sicht des Egos oder aus der Sicht des Glücks. Das Ego will dir weismachen, dass es nur an deinem Glück interessiert ist. In Wirklichkeit ist es jedoch ausschließlich an sich selbst interessiert. Das Ego will ganz einfach seine eigene Macht und seinen eigenen Fortbestand sichern, und wenn es dazu Schmerz, Verlust oder eine Katastrophe herbeiführen muss, dann hat es damit überhaupt kein Problem. Der Weg des Glücks ist dagegen ein Weg der Liebe, der alle Menschen einschließt und uns zum EINSSEIN zurückführt.

Das Ego will uns erfolgreich machen, aber sein Ziel besteht nicht darin, dass wir glücklich sind, sondern vielmehr darin, dass wir besonders sind. Diese Besonderheit ist von Konkurrenzdenken geprägt und schließt andere Menschen *aus*, während das Glück auf Zusammenarbeit gründet und andere Menschen *einschließt*. Besonderheit beruht auf dem Irrglauben, dass etwas außerhalb von uns selbst uns glücklich macht und dass wir etwas außerhalb von uns selbst bekommen müssen, um unser Glück zu bewahren. Abhängigkeit, Kontrolle, Manipulation und der Wunsch zu nehmen sind die Folgen, die ihrerseits Fallen erzeugen und dann Schmerz nach sich ziehen. Dabei versichert unser Ego uns ständig, dass es in unserem ureigenen Interesse und im Namen von Liebe und Erfolg handelt.

Das Prinzip des Glücks besteht darin, dass bleibendes Glück von innen kommt und dass es verloren gehen kann, wenn du von äußeren Faktoren abhängig bist. Was in unserem Leben fehlt, können wir selbst von innen heraus erschaffen. Wir alle haben ein Ego, aber es sind unsere Entscheidung und unsere Absicht, die uns entweder in die Trennung, die Angst und die Schuldzuweisungen des Egos oder aber zum Glück führen. Wenn wir in einer Situation gefangen sind, die von Schmerz, Verlust, Frustration oder Ärger erfüllt ist, haben wir uns ganz

offenkundig von unserem Ego leiten lassen. Wenn wir dann jedoch sofort einen Prozess der Heilung durch Vergebung einleiten, zeigt dies, dass unsere Absicht darin besteht, Frieden und Glück zu erlangen. Wenn wir leiden, beklagt unser Ego sich lautstark, benutzt diese Tatsache jedoch, um Aufmerksamkeit, dunklen Glanz und Besonderheit zu erlangen. Bei allem, was geschieht, will das Ego erreichen, dass sich alles nur um es selbst dreht. Dies hat verheerende Auswirkungen auf unsere Beziehungen, und es bringt den Fluss zum Stillstand. Es führt dazu, dass das Leben von Konkurrenz und Angst erfüllt ist.

Um den Weg des Glücks zu gehen, der ein Weg der Vergebung ist, vergeben wir allen Menschen und allen Dingen, die uns nicht glücklich machen. Dies bringt uns den Frieden wieder zurück, der das Fundament von Liebe, Erfolg, Glück und Fülle ist. Die Besonderheit des Egos bringt uns dagegen höchstens Gier und das, was sie anhäuft, oder aber tiefes Leid.

Um den Weg der Vergebung zu gehen, der Glück und Heilung bringt, schaue dir einfach an, was in einer Situation fehlt, und gib dich uneingeschränkt hin. Du kannst auch auf eine Weise vergeben, die bewirkt, dass die Situation in deiner Wahrnehmung eine heilende Veränderung erfährt.

Schaue heute auf dein Leben zurück. Was hat eine emotionale Verstimmung in dir hervorgerufen? Vergib den betreffenden Ereignissen, bis du im Frieden bist und die ganze Situation neu gestalten kannst. In *Ein Kurs in Wundern* heißt es, dass, wenn du dich selbst nicht für das verurteilst, was du einen anderen Menschen tun siehst, ihr beide frei seid und du dein Gefühl des Wohlseins wiederhergestellt hast. Verpflichte dich jeden Morgen und jeden Abend dem Weg, den du gehen willst. Frage dich dann bei jeder negativen Emotion, wo sich Besonderheit eingeschlichen hat. Nutze die Kraft der Vergebung anstelle der Besonderheit des Egos, um deine Freiheit und dein Glück zurückzuerlangen.



Der Kanal war verschlossen

Robin war ein großer, stämmiger, arbeitsloser Bauarbeiter, der ein Herz aus Gold besaß. Er war nicht sehr gesprächig, machte nur ab und an eine treffende Bemerkung oder einen gelegentlichen Witz mit seinen Freunden.

Als er zwei Jahre alt war, wurde sein Bruder geboren, und das hatte er zum Anlass genommen, sich emotional komplett zu verschließen. Bei der Arbeit an seiner finanziellen Situation fanden wir heraus, dass er im Alter von zwei Jahren seinen Kanal der Gnade verschlossen hatte. Zuvor hatte Robin darüber geklagt, dass er für andere Menschen ein Glücksbringer war, dass der Zauber bei ihm selbst aber niemals funktionierte. Er gab zu, dass er es aufgegeben hatte, zu Geld kommen zu wollen. Er hatte das Gefühl, dass seine finanzielle Situation sich nie verbessern würde. Wir gingen dem Ereignis, das Robin im Alter von zwei Jahren widerfahren war, tiefer auf den Grund und fanden heraus, dass es sich dabei sowohl um einen Wutanfall handelte, aus dem heraus er seinen finanziellen Kanal verschlossen hatte, als auch um einen Angriff auf sich selbst, der eine Form von Rache darstellte. Jetzt bekam er Recht, was seine dunklen Glaubenssätze über sich selbst betraf.

Robin hatte schon immer zu den Menschen gehört, die nachsichtig gegenüber allen anderen, aber hart zu sich selbst waren. Zu ihm vordringen und ihn motivieren konnte ich dort, wo es um seine Kinder ging. Ich erklärte ihm, dass sein Selbstangriff nicht vereinzelt war, wie es in *Ein Kurs in Wundern* heißt, sondern dass er, wenn er hart zu sich selbst war, genau dies auch in seinen Kindern verstärkte. Er gab den Mangel und die Geldnot an seine Kinder weiter, sodass auch sie sich später nicht erlauben würden, den Lohn für ihre Arbeit zu empfangen.

Robin war die erste Fokusperson im Workshop. Sie steht sinnbildlich für den Ort, an dem es ihm bestimmt war, vorauszugehen und den Weg zu weisen. Robin war bereit, sich zu ändern, weil der Gedanke, dass er das Muster der Härte zu

sich selbst an seine Kinder weitergeben würde, ihm ganz und gar nicht gefiel. Ich bat andere Teilnehmer, seine Rolle des Pioniers und des Wegbereiters der Fülle zu spielen. Seine Gaben an sich selbst waren die Heilung seiner neurotischen Resignation sowie die Bereitschaft, sich am Riemen zu reißen und sich dem Leben hinzugeben.

Ich erklärte ihm, dass er, sobald es ihm gelang, seinen Selbstangriff loszulassen, die Fähigkeit erlangen würde, auch andere Menschen aus ihrer Depression und ihrer neurotischen Resignation zu befreien. Robin trat einen Schritt vor und umarmte den Teilnehmer, der die HIMMLISCHE Gabe der Fülle verkörperte. Danach integrierte er die Gabe, die darin bestand, dass er sich im Irrtum befand, was seine dunklen Glaubenssätze über sich selbst betraf, die Teil seines Wutanfalls und seines Selbstangriffs waren. So war Robin schließlich imstande, seine Gaben und seine Durchbrüche an die Teilnehmer weiterzugeben, die seine Kinder verkörperten. Inzwischen waren alle Teilnehmer des Workshops seinem jungenhaften Charme erlegen und feuerten ihn an. Viele von ihnen erkannten sich in der harten Haltung wieder, die Robin sich selbst gegenüber an den Tag gelegt hatte, sodass sie natürlich darüber frohlockten, dass ein Weg gefunden worden war, der ihn dazu gebracht hatte, den festgefahrenen Ort zu verlassen, an dem er seinen Kanal der Fülle und der Selbstliebe verschlossen hatte.



Positiver und negativer Prozess

Bei meinen Untersuchungen darüber, wie Dinge sich für Menschen, Paare, Firmen und die Geschäftswelt ganz allgemein entwickeln, habe ich festgestellt, dass negative Ereignisse nicht die Wahrheit sind. Sie überdecken vielmehr etwas, das eine große positive Wirkung besitzt. Wenn wir lernen, nicht an die Negativität zu glauben, die am Werk ist, dann erlaubt sie uns, nach dem positiven Prozess zu suchen, der sich auf einer *tieferen* Ebene ereignet.

Manche Menschen entdecken das Positive unter dem Negativen, indem sie zuerst meditieren, um Frieden und Zentriertheit zu erlangen, und sich danach intuitiv fragen, worin die Gabe besteht, die in der betreffenden Situation verborgen liegt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, einfach deine Augen zu schließen und den HIMMEL oder dein höheres Bewusstsein um Hilfe zu bitten, während du gedanklich bei deiner Erfahrung des negativen Prozesses mit seinen ablenkenden Emotionen verweilst. Das kann dazu führen, dass sich weitere negative Erfahrungen auftun, aber du kannst einfach so lange fortfahren, bis du zum tiefsten Entfaltungsprozess gelangst, der sowohl positiv als auch glücklich ist. Damit baust du auf dem auf, was geschieht, um ein höheres Maß an Erfolg zu erreichen. Du kannst dir in diesem Prozess auch deine Emotionen zunutze machen. Wenn du *fühlst*, was geschieht, werden die alten Emotionen befreit und lösen sich auf. Du verbrennst sie und bringst das, was negativ ist, zum Schmelzen, bis du schließlich im Frieden bist. Wenn du ins Zentrum der Emotion vordringst und fühlst, was dort vor sich geht, kannst du den Prozess beschleunigen.

Akzeptanz erlaubt uns ebenfalls, eine festgefahrene Situation zur Entfaltung zu bringen. Es ist ganz natürlich, dass wir uns gegen Verletztheit, Negativität und andere Emotionen wehren. Die Negativität eines Ereignisses und unsere Emotionen verändern sich jedoch, sobald wir sie akzeptieren. Sie gelangen zum

nächsten Schritt voran. Du musst etwas nicht mögen, um es zu akzeptieren! Wenn du es akzeptierst, erlaubst du ihm jedoch, sich zu entfalten.

Vergebung ist eine weitere wunderbare Möglichkeit, um Transformation in einer Situation zu bewirken. Es gibt eine Form der Vergebung, die gleichsam die Projektion und die Negativität zurückzieht, die du außerhalb von dir in einem Menschen oder in einer Situation gesehen hast. Unsere Wahrnehmung und unsere Erfahrung rühren von der Projektion unserer Schuld in Form von Urteilen und in Form unserer Entscheidungen her. Wenn wir unsere Projektion zurückziehen, können wir unsere Schuld neben die Vergebung legen. Dann wird die Schuld befreit, denn die Vergebung bringt die Wahrheit mit sich.

Negative Dinge in deinem Leben helfen dir, die Orte zu erkennen, an denen sich Schmerz verbirgt. Wenn du die Anhaftungen erkennst und loslässt, wird die Situation zunehmend leichter, bis der Fluss in dein Leben zurückkehrt. Sobald du eine Anhaftung loslässt, bist du entweder glücklich oder entdeckst einen weiteren Aspekt, an dem du festhältst und den loszulassen du aufgerufen bist.

Vertrauen gibt dir ebenfalls die Möglichkeit, eine negative Situation zu wenden und dafür zu sorgen, dass sie sich in eine positive Richtung entwickeln kann. Vertrauen ist die Entscheidung, an das zu glauben, was geschieht, statt der Angst nachzugeben. Wenn wir die positive Kraft unseres Geistes auf negative Dinge ausrichten, beginnt die ihnen innewohnende Negativität sich paradoxerweise auf das hin zu entwickeln, was uns Erfolg bringt.

Erkenne, dass der Schlüssel zu jeder Methode, für die du dich entscheidest, in dem Wissen liegt, dass du ein negatives Ereignis zur Entfaltung bringen kannst, sodass ein positiver Fluss entsteht. *Du* kannst es bewirken. Du brauchst negative Dinge nicht zu erleiden. Wenn du Frieden gefunden und die mit ihm einhergehenden Gaben und Gelegenheiten empfangen hast, kann die Situation sich einmal mehr in eine positive Richtung entwickeln, und dies geschieht nicht nur auf einer persönlichen, sondern auch auf einer globalen Ebene.



Was wir beweisen

Rufe dir das größte Problem ins Gedächtnis, das du hast. Nimm mit Hilfe deiner Intuition wahr, was dir als Erstes in den Sinn kommt, wenn du dir die folgenden Fragen stellst.

Was beweise ich, indem ich dieses Problem habe?

Was beweise ich über das Leben, indem ich dieses Problem habe?

Was beweise ich über mich selbst?

Was beweise ich über meinen Partner oder meine generelle Einstellung zu einem Partner (wenn du keinen Partner hast)?

Was beweise ich über GOTT?

Was beweise ich über meine Mutter?

Was beweise ich über meinen Vater?

Wir glauben oftmals, dass wir nur das beweisen, was tatsächlich geschieht, aber das entspricht ganz einfach nicht der Wahrheit. *Wir beweisen nur die Dinge, an die wir selbst nicht voll und ganz glauben.* Unsere Beweise kompensieren einen Mangel an Selbstwert und an Selbstvertrauen. Sie kompensieren Selbstkonzepte, die das Gegenteil dessen sind, was wir zu beweisen versuchen.

Wir benutzen jedes Problem, jeden Fehlschlag, jeden Herzensbruch und jede Niederlage auch, um etwas über andere Menschen zu beweisen. Jede Antwort, mit der du etwas über andere Menschen und Dinge beweist, dient einem bestimmten Zweck. Was erlaubt sie dir zu tun? Was willst du mit ihrer Hilfe beweisen?

Diese Fragen stellte ich Mike, der Fokusperson in einem Workshop, während wir an seinen finanziellen Problemen arbeiteten. Seine Antwort lautete, dass seine finanziellen Probleme ihm die Möglichkeit gaben, sich zu verstecken, während er anderen Menschen gegenüber nach wie vor ganz normal erschien. Er bewies,

dass das Leben ein Kampf war. Er bewies, dass seine Partnerin unfähig war, wenn es um Geld ging, und dass GOTT ihn ignorierte. Mike projizierte diese Glaubenssätze über sich selbst auf die Menschen in seiner Umgebung. Im Laufe unserer Arbeit erkannte er, dass er ein „Kämpfer“ war – das, was er selbst als anspruchsvollen Ehemann bezeichnete. Er erkannte, dass er sich unzulänglich fühlte, wenn es um Geld ging, und dass er GOTT ignorierte, weil GOTT ihn schon per Definition nicht ignorieren konnte.

Als ich Mike fragte, gegen wen er den Groll hegte, der Schicht für Schicht zu diesem Problem geführt hatte, sagte er: „Gegen alle. Mich eingeschlossen.“

Je mehr wir redeten, umso mehr erkannte Mike, dass er sein finanzielles Problem benutzte, um sich einerseits abzulenken und andererseits zu verstecken. Er fürchtete sich, und er konnte fühlen, wie Angst tief aus seinem Inneren heraufwaberte, die mit Macht und Machtbesitz zu tun hatte. Er betrachtete Macht als ein Problem. Ich fragte Mike, ob er das Gefühl hatte, dass Geld und Macht ein Problem waren und ob dieses Gefühl von seinem Ego oder von seinem höheren Bewusstsein herrührte. Er antwortete: „Von meinem Ego.“

Ich fragte weiter: „Wenn Angst im Spiel ist, entspringt sie dann deinem Ego oder deinem höheren Bewusstsein?“ Mike erwiderte: „Meinem Ego.“

Ich sagte: „Kommt es dir nicht ein wenig verdächtig vor, dass dein Ego einen Plan für dein Leben hat, du ihm aber nicht wirklich etwas bedeutest? Wäre jetzt nicht ein guter Zeitpunkt, um die Seiten zu wechseln?“

In einem Rollenspiel legte Mike alle erkennbaren negativen Selbstkonzepte in die Hände des HIMMELS und empfing an ihrer Stelle inneren Frieden. Er übergab auch die vielen Teufelskreise und Ablenkungen, die er entdeckt hatte, sowie die ihnen zugrunde liegende Angst, die er empfand, wenn es um Geld, Macht und freie Zeit ging. Er konnte fühlen, wie Freiheit und Begeisterung an die Stelle seiner ursprünglichen Emotionen traten.

Später sagte Mike von sich selbst, er habe einen Paradigmenwechsel vollzogen, als er sein Unterbewusstsein erforschte und erkannte, dass nicht äußere Faktoren die Verantwortung für sein finanzielles Problem trugen, sondern er selbst. Er erkannte, dass alle Methoden, die er bisher angewandt hatte, um seine Probleme zu lösen, die Sache nur verschlimmert hatten. Er erkannte, dass das, was er versucht hatte – sich auf Trab zu halten und von seiner Angst vor Macht und Geld abzulenken –, ganz einfach nicht funktionierte. Nach der Wende in seiner Weltsicht hatte er ein anderes Gefühl für sich selbst und für seine Fähigkeit erlangt, mit Geld umzugehen.